

# Laibacher Zeitung.



Abonnementpreis: Mit Postversendung: ganzjährig fl. 15, halbjährig fl. 7.50. Im Comptoir: ganzjährig fl. 11, halbjährig fl. 5.50. Für die Zustellung ins Haus ganzjährig fl. 1. — Insertionsgebühr: Für eine Zeile bis zu 4 Zeilen 25 kr., größere per Zeile 6 kr.; bei öfteren Wiederholungen per Zeile 3 kr.

Die „Laibacher Zeitung“ erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Die Administration befindet sich Congressplatz Nr. 2, die Redaction Bahnhofgasse Nr. 15. Sprechstunden der Redaction täglich von 8 bis 10 Uhr vormittags. — Unfrankierte Briefe werden nicht angenommen und Manuscripte nicht zurückgestellt.

Des h. Feiertages wegen erscheint die nächste Nummer am Freitag den 12. Mai.

## Ämtlicher Theil.

Se. I. und I. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschliessung vom 27. April d. J. dem Dekan und Pfarrer in Sarntal Josef Gasriller das Ritterkreuz des Franz-Joseph-Ordens allergnädigst zu verleihen geruht.

Se. I. und I. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschliessung vom 27. April d. J. dem Pfarrer in Romans, Ehrenbürger Franz Xaver Petcosig das Ritterkreuz des Franz-Joseph-Ordens allergnädigst zu verleihen geruht.

Der Justizminister hat den Staatsanwalts-Substituten Dr. Hugo Hoegel in Leoben nach Graz versetzt und zu Staatsanwalts-Substituten ernannt: die Bezirksrichter Dr. Otto Rittler in Aflenz für Graz und Alfred Amschl in Vezien für Leoben.

Der Justizminister hat die Bezirksrichter Gustav Stirner in Weiz nach Voitsberg und Nikolaus Welen von Müllern in Murau nach Weiz versetzt.

## Nichtamtlicher Theil.

### Zur Lage in Belgien.

In Belgien ist zwar die Wahlreform unter Dach und Fach gebracht, seit auch der Senat dem Votum der Deputiertenkammer zugestimmt hat, damit aber die Aufgabe der Constituante noch lange nicht erledigt. Die in Vorschlag gebrachte Verfassungsrevision, über welche sich das ad hoc gewählte Parlament auszusprechen hat, umfasst bekanntlich noch eine Reihe anderer wichtiger Punkte, und es dürfte wohl eine geraume Zeit werden, bevor dieselben ebenfalls erledigt sein werden. In den politischen Kreisen bringt man auch diesen Fragen ein großes Interesse entgegen und die Wirkung der Partei-Ansichten dürfte auch hier eine

## Genisse.

Eine Reise durch die dalmatinischen Inseln.

### II.

Doch kehren wir nach diesen allgemeinen Bemerkungen zur Fahrt selbst zurück. Zara war im Meere bereits untergetaucht; längs der Küste zogen an uns der Strand der Insel Torette, Zara vecchia, zur rechten, das alte Benedictinerkloster Tkon herunterwinkend, eine Gründung des kroatischen Königs Krešimir II., aber noch mehr von einem Frater bewohnt sein soll, Rechts sehen wir sodann die langgestreckte Küste von Coronata, links an der Festlandsküste Paschana und im Hintergrunde die Ausläufer der dinarischen Alpen, welche das norddalmatinische Plateau von Baid und zu beiden Seiten der Kerka durchziehen. Wir sehen wir Vodice, wohin die Saratiner bei Wasser-mangel um Wasser reisen müssen, und auf hohem Berggipfel die Kirche Madonna del Carmine.

Schon sehen wir links die alten Mauern der Festung von Sebenico, die Stadt selbst sehen wir nicht, der Dampfer einen mehr westlich gelegenen Canal durchschneidet, um endlich an der Punta Planka das Meer zu gewinnen. Hat man dann das kleine, hübsche, so gewahrt man den Canal zwischen dem Festland und der Insel Bua, hinter welcher die Stadt von Spalato vor uns, in dessen Hafen wir dann einsteigen. Es ist dies ein landschaftlich wahrhaft schöner Anblick. Vor uns die lange Häuserreihe von Spalato,

rasche Erledigung und Lösung verhindern. Eine Aufregung im Lande, eine Agitation unter den Massen werden freilich die noch zur Revision gelangenden Paragrafen kaum hervorrufen. Zu einer solchen wird es in Belgien erst wieder kommen, wenn die Krone ihre Räte dazu drängt, die allgemeine obligatorische Wehrpflicht auf die parlamentarische Tagesordnung zu setzen. Bekanntlich ist König Leopold hiezu entschlossen, da eine Aenderung der Wehrverfassung in diesem Sinne von ihm als ein unerlässlich notwendiges Corrolar des allgemeinen Stimmrechtes betrachtet und schon aus diesem innerpolitischen Grunde, ganz abgesehen von Erwägungen der äußeren Politik, auf der Forderung beharrt wird, der Verfassungsreform die Armee-reform auf dem Fuße folgen zu lassen.

Die noch der Erledigung harrenden Paragrafen der Revisionsvorlage betreffen, wie bekannt, ganz disparate Gegenstände: das Proportional-Wahlssystem, die Reorganisation des Senats und seiner Wahlordnung, die Aenderung der Thronfolgebestimmungen und endlich die Erwerbung von Colonialgebiet durch Belgien. Der erste dieser Gegenstände reiht sich unmittelbar an die soeben erledigte Frage der neuen Wahlordnung an. Letztere betrifft lediglich die Umänderung des bisher bestehenden Censur-Wahlsystems in das durch den Antrag Nyssen als Plural-Wahlssystem modifizierte allgemeine Stimmrecht, spricht sich aber nicht darüber aus, welche Candidaten als gewählt erscheinen sollen: ob nur diejenigen, welche die absolute Majorität erhalten, oder eventuell auch andere Mandatsbewerber. Das von der Regierung in Vorschlag gebrachte Proportional-Wahl-system will eine Vertretung der Minderheiten ermö-glichen, ähnlich beiläufig, wie dies durch das serbische Wahlgesetz für die Stupschina geschieht.

Vom Cabinet Deernaert wird dieses Princip der Minoritätsvertretung auf das lebhafteste befürwortet, weil es bei der Eigenart der in Belgien üblichen Wahlen keineswegs ausgeschlossen erscheint, dass eine politische Partei beinahe vollständig ohne Vertretung im Parlamente sein könnte. Wie durch das Pluralsystem Nyssen der demokratische Grundzug des allgemeinen Wahlrechts eine Correctur erhalten soll, so hofft man auch durch das Proportional-Wahlssystem allzu einseitige Ergebnisse der Wahlen verhüten zu können. Ob diese

hinter welcher der im Momente ganz eingerüstete Glockenthurm hoch emporragt, im Hintergrunde erheben sich die Felszacken des Vossor und des Monte Caban, und in der Einsattlung zwischen beiden liegt höchst malerisch die alte Feste Ulyssa. Spalato ist sowohl landschaftlich schön gelegen, als ob seiner historischen Denkmäler die interessanteste Stadt in Dalmatien. Die Stadt besteht eigentlich aus zwei Theilen: der neuen Stadt mit modernen Häusern, sogar mit einem monumentalen Marmorbrunnen, einer Wasserleitung, und der alten Stadt, welche sich in die Umfassungsmauern des alten Diocletianischen Palastes hineingezwängt hat.

Und gleichwie eine Schmarogerpflanze auf einem Baume diesem das Lebenselement entzieht, um selbst gedeihen zu können, haben die alten Bewohner Spalato's die Gebäude des Palastes vielfach zerstört, um das Baumaterial für ihre Häuser zu benützen. Doch bietet der übriggebliebene Rest dieses bedeutenden noch lebenden Zeugen altrömischer Baukunst des Schenswerten vieles. Kaiser Diocletian wurde im vierten Jahrhundert nach Christus in dem nahegelegenen Solona als der Sohn eines Sklaven geboren und schwang sich bis zum römischen Imperator empor, welche Würde er 21 Jahre bekleidete, sich aber dann vom öffentlichen Leben und dem Besitze seiner Macht zurückzog, in seine Heimat zurückkehrte und sich im heutigen Spalato seinen Palast erbaute, den er aber selbst nur mehr neun Jahre lang bis zu seinem Tode bewohnte.

Dieser in seinen Umfassungsmauern bis heute noch sehr gut, in seinem Innern nur theilweise erhaltene Palast war ein des Beherrschers des damaligen Weltreiches würdiger Palast, von dessen Größe wir uns einen Begriff machen können, wenn wir uns von Professor Hauser erzählen lassen, dass das ganze Lustschloß Schönbrunn sammt seinem Vorhofe und allen Nebengebäuden innerhalb des Palastes bequem Platz

Erwartung in Erfüllung gehen wird, ist freilich noch ebenso ungewiss wie die Hoffnungen, die man auf das System Nyssen setzt. In die Kategorie der Wahlgesezgebung gehört, strenge genommen, auch der Paragraph über die Reorganisation des Senats, der im wesentlichen die Wahlen der Senatoren betrifft. In gouvemen-talen Kreisen sähe man am liebsten die erste Kammer in eine Art Interessenvertretung umgestaltet; die Mehrmeinungen, die hierüber laut geworden, haben aber noch zu keiner Klärung über diesen Gegenstand geführt.

In eine von den vorstehenden drei Revisions-anträgen grundverschiedene Kategorie gehören die beiden über die Thronfolge und die Erwerbung von Colonial-gebiet. Letzterer Punkt steht bekanntlich in Beziehung mit dem Congostrate. Es soll Belgien die Möglichkeit geboten werden, den freien Congostrate, jenes ungeheure afrikanische Gebiet, gegen eine festzusetzende Entschädigung für die bisher aufgelaufenen und größtentheils aus der Privatschatulle des Königs bestrittenen Investitionsanlagen zu erwerben. Die öffentliche Meinung im Lande war bisher dem Gedanken, die Sorgen und Kosten für die Verwaltung des Congostrates dem kleinen Königreiche aufzubürden, nicht sehr hold. Man fand ein allzu großes Missverhältnis zwischen den Opfern, die gebracht werden sollen, und den materiellen Vortheilen, welche bisher für Belgien aus diesem Colonial-gebiete gezogen werden konnten.

Auch fand man, dass Belgien durch einen großen Colonialbesitz in der privilegierten Stellung, welche ihm die Neutralitätsverträge einräumen, gefährdet werden könne, da es im Falle großer auswärtiger Verwicklungen gar leicht in die Zwangslage verfeht würde, zur Wahrung und Vertheidigung seines Colonialbesitzes sich zu engagieren und im Widerstreite kriegsführender Seemächte Stellung zu nehmen. In neuester Zeit hat sich ein Umschwung bemerkbar gemacht; man lernte auch die wertvollen Seiten eines so wichtigen überseeischen Besitzes kennen. König Leopold möchte selbstverständlich das Congogebiet, an das er so viele Opfer gewendet, seinem Lande erhalten wissen, weil sonst die Gefahr eintreten könnte, dass Frankreich, welches nach Belgien vertragsmäßig das Vorkaufsrecht auf die Territorien des Congostrates besitzt, sich gelegentlich desselben bemächtigt.

hätte. Er misst nämlich in seiner Südfront 179.48 Meter, in der Nordfront 175.2 Meter, in der Ost- und Westfront 215 und 216 Meter Länge. Vier Thore führten in das Innere, das goldene, das silberne, das eiserne und das eherne. Er bildete also ein Rechteck, an dessen Ecken sich Thürme befanden. Die Porta aurea war der Haupteingang, der noch sehr gut erhalten ist und einen schönen Anblick gewährt. Im Innern der Umfassungsmauern winden wir uns durch schmale Gäßchen und gelangen zur Pièce de resistance des alten Palastes, dem Dom, einst ein Tempel Jupiters, nach anderen das Mausoleum des Kaisers. Gleichwie das Christenthum die heidnischen Götter verdrängte, so nahm es auch Besitz von den alten Tempeln und wandelte sie in christliche Kirchen um. Der Dom ist ein Prachtstück altrömischer Baukunst, leider zu wenig hell, um all das herrliche Detail betrachten zu können. Neben dem Dome verdient der Aesculaptempel, jetzt Baptisterium des Domes, unsere vollste Beachtung, an dessen Tonnengewölbe wir die reiche Cassettierung bewundern, sowie nicht minder das prächtige Thor mit seinem reichen Ornamentenschmucke. Am Domplatz, der eigentlich das Perystil des Palastes bildete, besichtigen wir die säulengeschmückte Siebelpforte, durch die man in das mit einer Kuppel gedeckte Vestibulum eintritt, dem sich die Gemächerreihe der Südseite mit der großen Loggia anschloß.

Es ist nicht die Absicht dieser Zeilen, eine genaue Beschreibung dieser alten Prachtbauten zu liefern, so sehr auch das wundervolle Detail hiezu verlocken mag. Wir beschränken uns darauf, die Hauptsehenswürdigkeiten anzugeben und bemerken nur, dass das vor der Zerstörung Bewahrte genügend ist, um uns einen Begriff von dem Glanze und der Pracht dieses alten Herrscherhauses zu verschaffen, wenngleich die Kunstschöpfungen bereits in das Zeitalter des Niederganges







während die andere Hälfte den Nachkommen Franz Kas-  
mets, der Familie Szamay, zufällt.

— (Störche.) Ein bemerkenswertes Beispiel von  
Beharrlichkeit der Störche in der Wahl ihres Nieder-  
lassungsortes wird der Königsberger allgemeinen Zei-  
tung aus dem Dorfe Steinbeck bei Königsberg berichtet.  
Im vergangenen Spätherbste, als die Störche bereits ab-  
gezogen waren, wurde das Dach einer Scheune repariert,  
und dabei mußte das Storchennest nach dem anderen  
Ende der Scheune verlegt werden, wo es auch blieb. Als  
in diesem Frühjahr die Besitzer des Nestes wiederkehrten,  
erkannten sie sofort die Veränderung. Drei Tage lang  
ließ das Storchpärchen das Nest von allen Seiten, be-  
sonders das Storchpärchen hielt lange Berathschlagungen, allein  
da die Wohnung nicht an der richtigen Stelle stand,  
konnte sie nicht bezogen werden. Schon wollte der Besitzer  
den Störchen zuhülfe kommen und das Nest nach dem  
anderen Dachende zurückverlegen, als man mit Staunen  
erfuhr, daß das Storchpärchen diese Arbeit bereits  
selbst unternahm. Von früh bis spät arbeitete es an der  
Zurückverlegung, im Lausfritt gieng es auf der Spitze  
des Daches dahin, schlechte «Hauholzer» wurden beseitigt  
und durch neue ersetzt, und am vierten Bantage war die  
Arbeit gethan und die Wohnung bezogen.

— (Die Diebe aus dem Palais Flan-  
der verhaftet.) Nach einer Meldung des «Neuen  
Wiener Tagblatt» erhielt die Brüsseler Polizei aus New-  
York eine Depesche, welche besagt, daß daselbst zwei Bel-  
gier Namens Veroux und Neumann in dem Augen-  
blicke verhaftet wurden, als dieselben aus dem Diebstahle  
beim Grafen von Flandern herrührende Juwelen zu ver-  
kaufen suchten. Bei der Hausdurchsuchung, die ihrer Ver-  
haftung folgte, wurden zahlreiche Juwelen, deren Wert sich  
auf mehrere Hunderttausend Francs beläuft, vorgefunden  
und confisciert. Drei belgische Polizisten sind bereits be-  
schuldigt der Agnosierung der confiscierten Juwelen nach New-  
York abgereist. Der Diebstahl beim Grafen von Flandern  
wurde am 1. Februar d. J. verübt.

— (Selbstmord eines Ingenieurs.) Vor-  
gehens früh hat sich am Wiener Nordbahnhof der Süd-  
bahndirektor, Ingenieur Trattinnig, mittelst eines  
Revolverschusses entleibt. Trattinnig war verheiratet und  
hinterließ mehrere Kinder. Er befand sich schon seit  
mehreren Jahrzehnten im Dienste der Südbahn und war  
bei seinen Vorgesetzten und Freunden sehr beliebt und  
diente mit Auszeichnung. Auch war er in seinem Familien-  
leben glücklich. Man glaubt deshalb, daß er die That in  
einem Anfälle von plötzlicher Sinnesverwirrung voll-  
bracht habe.

— (Dynamitexplosion in Dublin.) Wie  
eine Depesche aus Dublin meldet, fand daselbst vorgestern  
in der Nacht des Justizpalais eine Dynamitexplosion statt,  
deren Knall überall in der Stadt gehört wurde. Mehrere  
Fenster wurden zertrümmert und der Boden aufgerissen.  
Der Schaden ist nicht erheblich, verletzt wurde niemand.  
Vorgestern war der Jahrestag des im Phönixparke ver-  
übten Attentates.

— (Frost.) In der ganzen Schweiz hat am  
Samstag nachts ein großer Frost unerfährlichen Schaden  
angerichtet. Die prächtigen Rebengelände des Rheines und  
der ganzen Ostschweiz sind größtentheils vernichtet. Gleiche  
Nachrichten kommen auch aus dem Waadtlande und aus

Frauenchor zählte je etwa 20 Personen. Man muß dem  
Bestreben von Dilettanten, auch hier der Musik einen Boden  
zu sichern, alle Gerechtigkeit widerfahren lassen, mag  
auch die Leistung an sich eine nicht immer tadellose  
sein, doch hörten wir einen ganz hübschen Bariton, der  
die Partie des Radir sang. Der Saal selbst sammt der  
Bühne (eine Dependence des Café Troccoli) ist etwa  
so groß, wie das Podium unserer Laibacher «Ton-  
säle», war aber trotz der herrlichen, mondbegänzten  
milden Rainacht gänzlich ausverkauft. Abends war  
Super am Bord und erst um 11 Uhr nachts, als die  
elektrischen Lichter des Dampfers erloschen, endete der  
an erinnerungswerten Momenten so überreiche erste  
Tag.

Ehe wir die Rückfahrt nach dem Norden antre-  
ten, wollen wir doch auch einen Blick auf das Vordleben  
und die Reisegesellschaft selbst werfen. Vor allem muß  
über die Verpflegung am Bord, denn es wurden durch-  
wegs reichhaltige Menüs zu ganz merkwürdig billigen  
Preisen serviert, auch die Getränke ließen nichts zu  
wünschen übrig. Dem Feinschmecker wurden alle  
Sorten von Meerfischen in vorzüglichster Zu-  
bereitung geboten. Das scheint manchem vielleicht neben-  
bei, aber es ist für die Stimmung einer auf meh-  
rere Tage auf sich selbst angewiesenen Gesellschaft immer-  
hin mitentscheidend. Die Gesellschaft selbst, meist aus  
Schiffscapitänen, Advocaten, Aerzten und deren Fa-  
milien z. also aus der besten Gesellschaft Fiume's be-  
stehend, war in der besten Stimmung. Es herrschte ein  
ungezwungener Ton und es entwickelte sich ein gesun-  
der Humor und thaufrischer Witz, wie wir dies den  
jüngsten Tag so ernstesten Geschäftsleuten Fiume's nie  
hätten und unverwundlicher Laune. Man hat eben kluger-

Wallis. Die Saaten und die Blüten der Obstbäume sind  
erfroren. Der Jammer der Bevölkerung ist groß.

— (Veruntreuung.) Bei der Petersburger  
Discontobank wurde eine durch einen Cassendieners aus-  
geführte Unterschlagung im Betrage von 100.000 Rubeln  
entdeckt. Baron Stieglitz, in dessen Diensten der Cassen-  
diener gestanden, hat den Schaden gedeckt.

— (Der abgängige Kaufmann Singer.)  
Aus Triest wird telegraphiert: Nach der Meldung des  
hiesigen Blattes «Adria» ist der aus Wien verschwundene  
Kaufmann Sigmund Singer, Theilhaber am «Mitado»,  
aufgefunden worden. Derselbe hat sich in einer Station  
zwischen Triest und Treviso aufgehalten.

— (Schneefall.) In der verflossenen Nacht fiel  
auf dem Bacherplateau über einen Fuß Schnee. Der-  
selbe reicht, da es auch übertags fortscneit und die Luft-  
temperatur bedeutend gesunken ist, nunmehr fast bis zur  
Thalsohle hinab.

#### Sichere Ternogewinne im Lotto.

Eine lehrreiche Verhandlung wurde vorgestern vor  
dem Wiener Landesgerichte durchgeführt. Auf der An-  
klagebank erschien ein junger Mann, Paul Kramer,  
der in Zeitungs-Annoncen sich gerühmt hatte, daß er  
durch Rathschläge zu Votogewinnen verhelfen könne und  
dem infolge dessen von 200 Parteien 300 fl. als Hono-  
rare zugesprochen waren. Die Anklage lautete auf Betrug.  
Paul Kramer ist jung, unbescholten, intelligent und nicht  
ohne Vermögen, denn er besitzt einen Antheil an einem  
Hause. Er wollte sein Einkommen vergrößern, da er an  
einem Lungenübel leidet, sollte dies durch eine Beschäf-  
tigung geschehen, die nicht anstrengend ist.

Selbstamerweise versiel er nun auf den Plan, ein  
«Lotto-Professor» zu werden. Er legte sich Listen aller  
seit Jahren gezogenen Nummern an und empfahl seinen  
Clienten solche Gruppen von Nummern, die schon seit  
langem nicht «herausgekommen» waren. Dies war seine  
«unfehlbare Combination». Als eine Partei, die seine  
Rathschläge benützt hat, einen Umbo von 20 fl. machte,  
lehnte er den ihm angebotenen Gewinnantheil, als ihm  
nicht gebührend, ab. Nachdem das Strafverfahren gegen  
ihn eingeleitet worden war, stellte er jenen Parteien, die  
Anspruch auf Schadenersatz machten, nicht nur die erhal-  
tenen Honorare zurück, sondern er entschädigte sie auch  
für die Einsätze, die sie auf Grund seiner Rathschläge  
fruchtlos gewagt hatten. In den Reihen der Clientel des  
Angeklagten befanden sich Lehrer, Privatbeamte verschie-  
dener Art, Commis, Diurnisten, Arbeiter und ein pen-  
sionierter Hofopernsänger.

Diese Personen haben Erklärungen zu Protokoll  
gegeben, von denen wir einige kurz hier reproducieren:  
«Ich habe geglaubt, daß er gute und sichere Nummern  
angeben könne, halte mich also für betrogen.» — «Ich  
wurde von ihm nicht betrogen, denn ich habe mir nur  
einen Fug mit ihm gemacht.» — «Ich war überzeugt,  
daß die Nummern herauskommen müssen.» — «Ich habe  
einen Terno nicht erwartet, denn ich habe ja gewußt,  
daß er nicht allwissend ist.» — «Er ist ein Betrüger,  
weil er etwas verspricht, was er nicht halten kann.» —  
«Maßgebend ist, ob er selbst an sich glaubt. Daher  
weiß ich nicht, ob er ein Betrüger ist.» (Dies ist der  
Ausspruch eines Arbeiters.) — «Der Mann ist kein

weise Geschäft und Sorgen auf drei Tage zu Hause  
gelassen.

Am tollsten trieb es jedoch der Theil der Gesell-  
schaft, der die zweite Cajüte besetzt hatte, und der nur  
aus Herren bestand, da man den ersten Platz den  
Damen und ihren Begleitern eingeräumt hatte. Diese  
Gesellschaft bildete eine Republik für sich, erwählte sich  
ihren Präsidenten und Vicepräsidenten, erklärte den  
zweiten Platz für den ersten mit der unausführbaren  
Motivierung, daß ihr Platz immer der erste in den  
Hafen einlaufe (der zweite Platz befindet sich bekannt-  
lich am Vordertheil des Schiffes) und hob von jedem  
Besucher aus den Reihen des ersten Platzes eine Steuer  
ein in einer Form, die es dem Präsidenten möglich  
machte, das Steuererträgnis seinen Völkern (so nannte  
er seine Unterthanen, die verschiedenen Nationalitäten  
angehörten) sofort zum Genuße vorzusetzen. Diese ma-  
ritimen Symposien nahmen alle freien Tagesstunden  
und den größten Theil der Nacht ein und erhielten  
Unterstützung durch Gesänge aller Art, die größtentheils  
dem Repertoire des «Dithello» entnommen waren, so  
daß ein Impresario alle Rollen inclusive Jago und  
Dithello aus der Gesellschaft hätte besetzen können, ja  
unter den Herren fand sich auch eine Desdemona, deren  
hoher Sopran allseitige Bewunderung hervorrief.

Der übrige Theil der Gesellschaft musicierte am  
Clavier, junge Damen sangen Lieder, es wurden Ge-  
sellschafts- und Kartenspiele gespielt, ja sogar zu einem  
improvisierten Ballett schwang man sich auf, bei dem eine  
Quadrille getanz wurde, welche eine ganz originelle  
Rondefigur brachte, nämlich eine Promenade durch alle  
Schiffsräume. Daß da nicht viel Zeit zum Schlafen  
übrig blieb, ist wohl selbstverständlich, umsomehr, als  
uns das Reiseinteresse schon am frühen Morgen an  
Bord rief. So brach also der Morgen des zweiten  
Tages heran.

Betrüger, denn es liegt ja im freien Willen jedes Einzelnen,  
mit ihm zu correspondieren oder nicht.» — Einer der  
«Beschädigten» hat angegeben, Kramer erbot sich, mich  
zu besuchen. Aber ich schrieb ihm: «Ich möchte Ihre  
geehrte Bekannschaft am liebsten erst nach einem Terno  
machen.» Der pensionierte Hofopernsänger Herr Bay hat  
erklärt, daß er sich nicht für betrogen erachte. «Ich bin  
heute,» sagte er, «ein Mann von 68 Jahren, der doch  
schon wissen soll, daß es ein completer Unsinn ist, an  
eine sichere Berechnung beim Votospiele zu glauben.»

Der Staatsanwalt Reggzy hielt die Anklage auf-  
recht und bemerkte sodann: «Der Straffall hat eine  
größere Bedeutung, als es den Anschein haben mag, weil  
wir, wie ich gestehe, eine Action planen, das Publicum  
vor solch beuteltüftigen Abenteurern zu schützen.» Der Ver-  
theidiger Dr. Fuchs erwiderte unter anderem: «Wenn  
in dem Vorgehen des Angeklagten ein Betrug gefunden  
würde, dann müßte jedem großjährigen Menschen ein  
Curator beigelegt werden.» Der Gerichtshof (Präsident  
Landesgerichtsrath Haller) sprach den Angeklagten frei.

Die Begründung dieses Urtheils sagt unter anderem:  
«In den vom Angeklagten veröffentlichten Annoncen liegt  
keine listige Vorspiegelung. Nicht nur der Intelligenz,  
sondern auch dem ganz gewöhnlichen, simplen Publicum  
ist es heutzutage wohl bekannt, daß es sichere Combi-  
nationen für Ternogewinne nicht gibt. Und wer dies noch  
nicht wüßte, müßte es durch eine Anfrage in jeder Votto-  
Collectur erfahren.»

Der Staatsanwalt meldete die Wichtigkeitsbeschwerde an.

#### Local- und Provinzial-Nachrichten.

##### Krainischer Landtag.

Sechste Sitzung am 9. Mai.

Der krainische Landtag hielt gestern die sechste  
Plenarsitzung im laufenden Sessionsabschnitte ab. Nach  
Verlesung und Genehmigung des Protokolls der letzten  
Sitzung wurde der Bericht des Landesausschusses über  
die Ausführung des Landtagsbeschlusses vom 2ten  
April 1892, betreffend die Landesausstellung  
in Laibach im Jahre 1894, dem Finanzausschusse zur  
Berberatung zugewiesen. In der Sitzung am 2ten  
April 1892 hat der Landtag folgenden Beschluß gefaßt:  
«Der Landtag spricht die Bereitwilligkeit aus, die Landes-  
ausstellung, die im Jahre 1894 stattfinden soll, mit  
einem Landesbeitrage von 15.000 fl. zu fördern, und  
beauftragt gleichzeitig den Landesausschuß, sich von der  
Landwirtschafts-Gesellschaft die erforderlichen Pläne und  
das Programm dieser Ausstellung sammt dem Vor-  
anschlage des gesammten Erfordernisses und der Bedeckung  
zu verschaffen und dem Landtage in der nächsten Session  
vorzulegen.»

Der vorstehende Beschluß ist infolge einer Petition  
der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft für Krain um Be-  
willigung einer Subvention zum Zwecke der Landes-  
ausstellung gefaßt worden. Infolge dieses Beschlusses und  
der betreffenden Intimation des Landesausschusses über-  
mittelte die Landwirtschafts-Gesellschaft am 20. April  
1893 dem Landesausschusse ihren diesbezüglichen Bericht  
sammt drei Beilagen, und zwar: das Programm der be-  
absichtigten allgemeinen land-, forstwirtschaftlichen und

Am 6 Uhr morgens verließ das Schiff den Hafen,  
nachdem wir noch einen letzten Blick auf das im  
Morgenjonnensichte erstrahlende Spalato geworfen  
hatten. Die Rückfahrt gieng nicht denselben Weg, son-  
dern wir fuhren in großem Bogen durch den Canale  
dei Castelli. Dieses Festlandsstück heißt so wegen der  
«sette Castelli». Die Republik Venedig hat nämlich  
Adeligen Theile desselben unter der Bedingung ver-  
liehen, daß sie Castelle zum Schutze gegen die Türken  
errichteten. Die Castelle sind meist verfallen, an ihre  
Stelle sind Ortschaften getreten, welche eine Fahrt  
mittels Dampfer längs der Riva dei Castelli zu einer  
der reizendsten in Dalmatien machen. Im Vordergrund  
die malerisch gelegenen Dörfer, dahinter das fruchtbare  
Festland, im Hintergrunde die Höhenzüge des Cabaner-  
gebirges.

Um halb 8 Uhr fuhren wir in den Hafen vor  
Traù ein, eine Stadt von 3500 Einwohnern, deren  
ein Theil am Strande der Insel Traù, deren anderer  
kleinerer Theil am Strande der Insel Bua liegt, und  
beide Theile sind durch eine Drehbrücke verbunden, die  
sich zum Durchlasse unseres Dampfers öffnete. Die  
Verbindung zwischen der Insel Traù und dem Fest-  
lande vermittelt eine Brücke aus Holz. Traù, mit  
seinem imposanten Hafencastell, mit dem Hafenthurm  
und den verwitterten Thurmbastionen am Hafenthor  
macht den Eindruck einer altvenetianischen Stadt, und  
wird dieser Eindruck beim Gange durch die Stadt nur  
noch vermehrt.

Da ist es vor allem das Rathhaus, die prächtige,  
neuester Zeit restaurierte Loggia, der Palazzo Cippico,  
der Palaß des Grafen Jarfogna, welche echtvenetianisches  
Gepräge tragen und an die Zeiten des italienischen  
feudalen Mittelalters ebenso, wie etwa ein Gang durch  
Münchberg, an die Zeit der Blüte des deutschen Bürger-  
thums im Mittelalter erinnern.



gewerblichen Ausstellung in Laibach im Jahre 1894, den Kostenanschlag und eine Abschrift der an sämtliche Bauunternehmer Laibachs gerichteten Zuschrift.

Das Programm umfasst in allgemeiner Beziehung: A. Landwirtschaft; B. Forstwirtschaft und Jagdwesen; C. Bergbau und Gutswaren; D. Groß- und Kleinindustrie (Chemikalien, Nahrungsmittel und Luxusartikel, Textil-, Leder-, Metall-, Holz-, Stein-, Thon- und Glasindustrie, Kurzwaren- und Papierindustrie, Graphik, Maschinen und Wagen, Instrumente, Musikalien); E. Sanitätswesen und Rettungsvorrichtungen; F. Ingenieur- und Bauwesen; G. Hausindustrie; H. Kirchenkunst; I. Kunstgewerbe und Museen; K. Schule und Unterricht. Der Kostenanschlag umfasst: Für sechs Pavillone, und zwar für den Hauptpavillon, den Landwirtschafts- und Forstpavillon, zwei Weinstock- und ein Musikpavillon 23.500 fl. (Hauptpavillon 15.000 fl.); für Maschinenhallen, Portale, Decorationen, Installation, Wege, Erd-aushub, Musik, Wartung, Wache, Drucksorten, Reclame, Rangieren und Prämien für die Gewerbe-Abtheilung 25.500 fl., im ganzen 49.000 fl.

Mit der Zuschrift der Landwirtschafts-Gesellschaft an die Bauunternehmer wurden dieselben eingeladen, sich über die Höhe der Baukosten zu äußern, falls der Hauptpavillon eine Länge von 75 Meter, der landwirtschaftliche Pavillon eine Länge von 40 Meter und eine Breite von 8 Meter und der Forstpavillon 30 Quadratmeter Flächenraum hätte, wobei noch zu berücksichtigen wäre, dass die Eröffnung der Ausstellung auf den 15. August 1894 projectiert ist. Unter einem sprach sich die Landwirtschafts-Gesellschaft dahin aus, dass sämtliche Bauarbeiten an heimische Firmen vergeben werden sollen. Die Bauunternehmer äußerten sich hierauf mündlich, dass sie bezüglich der Kosten jetzt wohl keine Verbindlichkeiten übernehmen können, dass sie jedoch bereit seien, sich an der Concurrenzverhandlung zu betheiligen. Im Berichte der Landwirtschafts-Gesellschaft wird die Einnahme aus den Eintrittsgeldern für die Ausstellungsdauer von zwei Monaten (vom 10. August bis 10. October 1894) und bei einem Entrée von 20 kr. auf 14.000 fl. veranschlagt, indem mindestens auf 70.000 Besucher gerechnet wird. Weitere Einnahmen würden sich aus der Miete von Räumlichkeiten ergeben, welche sammt dem Staatsbeitrage und den übrigen in der obervährten Zuschrift angeführten Zuschüssen wenigstens die Gesamtkosten per 49.000 Gulden decken würden, wobei auch der Landesbeitrag von 15.000 fl. ins Calcul gezogen wird.

Sobald der Landtag die Frage wegen des Landesbeitrages definitiv erledigt haben wird, würde sich der Centralausschuss der Landwirtschafts-Gesellschaft mit den Vertretern der Regierung, des Landesauschusses, der Stadt Laibach und mit anderen maßgebenden Factoren als Ausstellungscomité constituieren. Da es wünschenswert erscheint, dass sich das Ausstellungscomité, welches rechtzeitig alle Vorkehrungen zu treffen haben wird, möglichst bald constituiert, und da der Landesauschuss den Bericht der Landwirtschafts-Gesellschaft mit dem vorgelegten Programme und Kostenanschlage für angemessen hält, stellt er den Antrag: Der hohe Landtag wolle beschließen: 1.) Der vorstehende Bericht des Landesauschusses wird zur Kenntnis genommen. 2.) Für die im Jahre 1894 zu veranstaltende Ausstellung wird der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft für Krain ein Beitrag von 15.000 fl., zahlbar aus dem Landesfonde, bewilligt.

Die Berichte des Landesauschusses, und zwar: der Bericht inbetreff der Aenderung der §§ 3 und 7 der Landtags-Wahlordnung mit Vorlage des diesbezüglichen Gesetzesentwurfes; der Bericht über den Antrag der k. k. Landes-Agrarcommission in Laibach wegen eines Uebereinkommens zur Anstellung des erforderlichen geometrischen Personales bei den agrarischen Operationen; der Bericht, betreffend die Einreichung mehrerer im Straßenconcurrentenbezirke Großlaskitz vorkommenden Gemeindestraßen in die Kategorie der Bezirksstraßen — wurden dem Verwaltungsausschusse und schließlich der Bericht, betreffend den Bau einer Badeanstalt in Studenz, dem Finanzausschusse zur Vorberatung zugewiesen. (Schluss folgt.)

(Truppen-Inspektion.) Se. Excellenz der Corpscommandant FML. Freiherr v. Reinländer inspicierte gestern auf dem Exercierplatze nächst Kaltenbrunn die hiesigen Infanterie- und Artillerietruppen und sprach seine vollste Zufriedenheit aus. Dem Corps-Commandanten zu Ehren fand abends ein Zapfenstreich statt, wobei zwei Pöcken vor dem Absteigequartier des commandierenden Generals executiert wurden. Heute werden die hiesigen Landwehrtruppen inspiciert.

(Die Teufelsgrube an der Neuring.) Vom Herrn Theodor Sittig erhalten wir mit Bezug auf den unter obigem Titel veröffentlichten Artikel folgende Zuschrift: Inbetreff des Kohnes in der Neuringhöhle kann ich ziemlich genaue Auskunft geben. Ich war Anfang der sechziger Jahre auf der Herrschaft Rudenstein mit der Abmessung der Servitutswaldungen beschäftigt und hatte mit dem damals dort in Pension lebenden Verwalter Herrn Eduard Urbas oft zu thun. Bei einer Gelegenheit erzählte mir der genannte Herr, dass er als Verwalter des Gutes Rudenstein und der Herrschaft Rudenstein, damals in einem Besiß, die besagte Höhle öfter

besuchte und dass darin «ein See» vorhanden sei, und dass er auf Wunsch der Herrschaft einen Kahn habe hinein transportieren lassen, natürlich mit großer Beschwerde. In der Höhle haue jedoch ein grünes Männchen, welches die Besucher und am meisten die Jäger soppe, und dass er selbst auch diese Fopperei öfter erfahren hatte. Worin diese Fopperei bestand, wurde mir nicht mitgeteilt. Den Kahn betreffend, erzählte mir der obgenannte Herr, dass derselbe auch den Launen des grünen Männchens zum Opfer gefallen und von den Wellen zerschellt wurde. Die gefundenen Reste sind unzweifelhaft von demselben Kahne. Am wahrscheinlichsten ist, dass den Kahn muthwillige Burschen zerschlagen haben.

(Großer Brand.) Die «Klagenfurter Zeitung» berichtet: Sonntag den 7. d. M. brannte das ober Feistritz a. d. Gail gelegene Dorf Achomiz ab. Sämtliche Wohn- und Wirtschaftsgebäude — circa 40 — bis auf eines wurden ein Raub der Flammen. Das Feuer entstand aus unbekannter Ursache als gerade die Bewohner dieses Dorfes zum Nachmittagsgottesdienste eilten. In einer Viertelstunde darauf war auch schon das ganze Dorf von den Flammen ergriffen. Die Bewohner hatten nicht einmal Zeit, ihr Vieh zu retten, geschweige denn ihre anderen Habseligkeiten in Sicherheit zu bringen.

(Die Erhöhung der Südbahntarife) hat auch hier allgemeine Ueberraschung erregt. Die Handels- und Gewerbekammer hat daher infolge der vielfachen Beschwerden aus Handels- und Gewerbetreibenden eine Versammlung von Handels- und Gewerbetreibenden im Rathhause einberufen, um über die weiteren, gegen das eigennützige Vorgehen der Südbahn vorzunehmenden Schritte zu berathen. Infolge dessen wird auch im Landtage diese für Krain höchst wichtige Frage zur Verhandlung kommen. Die Erhöhung der Frachttarife betrifft auch die Kohlensendungen, wodurch die bestehenden Industrien in ihrer Existenz bedroht erscheinen.

(Witterung und Saatenstand.) Endlich ist in den meisten Gegenden der Monarchie ein anhaltender, ausgiebiger Regen eingetreten, freilich hier und da auch etwas des Guten zu viel: Schneefälle. Da aber, bis auf vereinzelte Fälle, von nirgends Frost gemeldet wurde, so können die Schneefälle die Feuchtigkeit nur vermehren und dürften bis jetzt den Feldern nicht von Schaden gewesen sein. Am ausgiebigsten ist wohl der Regen dem Boden Ungarns zutheil geworden. Am meisten waren Roggen, Gerste und Hafer von der Trockenheit bedroht.

(Im Kohलगewerke bei Wöllan,) wo infolge der Gasexplosion der Betrieb eingestellt worden war, kann, da seither eine Ventilationsanlage angebracht wurde, nach dem Befunde einer am 6. und 7. d. M. stattgehabten bergamtlichen Commission die Arbeit in einzelnen Theilen der Grube wieder aufgenommen werden. Nach Aufstellung der stabilen Ventilationsanlage wird sich der Betrieb unter Beobachtung gewisser Vorsichtsmaßregeln auf das ganze Grubenfeld erstrecken können.

(Aus Fiume) wird unterm Vorgestrigen gemeldet: Prinz Ferdinand von Bulgarien und dessen Gemahlin sind nachmittags 4 Uhr mit dem Lloyd-Dampfer «Amphitrite» im strengsten Incognito hier eingetroffen. Der Prinz und seine Gemahlin verblieben an Bord des Schiffes und entsendeten zwei Mitglieder der Suite zum Gouverneur, um denselben zu begrüßen. Das Prinzenpaar reist morgen früh mittelst Bahn nach Budapest.

(Unglücksfall.) Wie wir vernehmen, befindet sich der verunglückte Südbahnbeamte Herr Bidic infolge hochgradiger Gehirnerschütterung noch immer in bewußtlosem Zustande. Die Wunden, die er durch den Stoß der Maschine erlitten, sind laut ärztlicher Aussage nicht lebensgefährlich, und ist daher das Auskommen des Patienten von dem Verlaufe der Gehirnerschütterung abhängig.

(Einbruchsdiebstahl.) Wie man uns mittheilt, wurde in das Local des Postamtes Schischla heute nachts eingebrochen und ein Betrag von circa 800 fl. entwendet. Die Thäter sind bisher unbekannt. Die Einbrecher stiegen mittelst einer Leiter von der Waldseite zum Fenster und erbrachen dasselbe.

(Lehrbefähigungs-Prüfungen.) Wie man uns mittheilt, haben von den drei Prüfungs-Candidatinnen aus dem hiesigen Ursulinenkloster, welche sich kürzlich der Lehrbefähigungs-Prüfung unterzogen haben, die Befähigungsprüfung zwei mit ausgezeichnetem und eine Candidatin mit gutem Erfolge bestanden.

(Hymen.) In der Stadtpfarrkirche zu Krainburg fand heute die Trauung des Herrn Dr. Josef Kusar, Advocatur-Candidaten in Laibach, mit Fräulein Maria Malky, Tochter des Realitätenbesizers Malky in Krainburg, statt.

(Staats-Eisenbahn-rath.) Der Handelsminister hat den Staats-Eisenbahn-rath zur diesjährigen Frühjahrssession für Montag den 29. d. M. um 9 Uhr vormittags (im Sitzungssaale des Landtages) einberufen.

(Bittprocessionen.) Die Bittprocessionen, welche heute beendet wurden, wurden heuer in Vertretung Sr. Excellenz des Herrn Fürstbischöfs vom hochw. Herrn Dompropst Klostnar geleitet.

(Der krainische Landtag) hält heute abermals eine Plenarsitzung ab.

## Neueste Post.

Original-Telegramme der Laibacher Zeitung. Innsbruck, 9. Mai. Im Landtage theilte der Landeshauptmann den geschäftsordnungsmäßigen Monatsverlust der 16 welschtirolischen Abgeordneten mit.

Budapest, 9. Mai. Das Oberhaus begann die Budgetdebatte. Obersthofmeister Graf Geyssler unterbreitet namens der conservativen Magnaten den Beschlusssantrag, das Haus billige nicht das kirchlich-politische Programm der Regierung, verweigere demselben die Zustimmung, votiere aber das Budget, um den Fortgang des Staatshaushaltes zu ermöglichen.

Fiume, 9. Mai. Der Fürst und die Fürstin von Bulgarien machten heute zeitlich morgens eine Spazierfahrt durch die Stadt. Um 9 Uhr kamen Herr Erzherzog Josef und Erzherzogin Clotilde und nahmen vom Fürstenpaare Abschied, worauf dieses mit einem Separatzuge abreiste.

Rom, 9. Mai. Der Papst empfing heute 500 deutsche Pilger. Der Bischof von Eichstätt verlas die Adresse und übergab 48.000 Mark als Peterspfennig.

Petersburg, 9. Mai. Der Kaiser spendete für die Rothleidenden 100.000 Rubel.

Constantinopel, 9. Mai. Der bisherige General-Gouverneur von Smyrna, Abdul Rahim Basha, wurde zum General-Gouverneur des Vilajets Adrianopel ernannt.

## Verstorbene.

Den 8. Mai. Franz Tölar, Arbeiters-Sohn, 8 J. Austraße 11, Tuberculose. — Raphael Treun, Schüler, 16 J. Rühlthal 11, Herzfehler. — Helena Rome, Inwohnerin, 55 J. Römerstraße 16, Herzfehler.

Den 9. Mai. Agnes Pitti, Eisenbahnconducente-Witwe, 52 J., Tiranauer Gasse 6, einseitige Lähmung.

## Meteorologische Beobachtungen in Laibach.

| Tag      | Zeit der Beobachtung | Barometerstand in Millimetern auf 0° C. reducirt | Lufttemperatur nach Celsius | Wind        | Ansicht des Himmels | Wasser- und Bodenfeuchtigkeit |
|----------|----------------------|--------------------------------------------------|-----------------------------|-------------|---------------------|-------------------------------|
| 7. d. M. | Mg.                  | 737.9                                            | 10.4                        | N. schwach  | heiter              | 0.0                           |
| 8. d. M. | M.                   | 738.7                                            | 17.0                        | SE. schwach | heiter              | 0.0                           |
| 9. d. M. | M.                   | 740.7                                            | 11.4                        | D. schwach  | heiter              | 0.0                           |

Tagsüber ziemlich heiter. — Das Tagesmittel der Temperatur 12.9°, um 0.1° über dem Normale.

Verantwortlicher Redacteur: J. Naglitz.

## Damen-Modeshalon

Heinrich Kenda, Laibach

empfehlte seine reichhaltige Auswahl von Original Pariser und Wiener Modellen sowie sein großes Lager geschmackvoll und elegant aufgeputzter billiger Damen-Spizen- und Strohhüte à fl. 1.30, 1.50, 1.80, 2.50, 3.—, 3.50, 4.50, 5.50 und 6.50.

Illustriertes Preisblatt franco.

Neuheiten in Herren- und Knaben-Strohhüten.

Die Wahrheit über Alpine.

Eine ungeschminkte Darstellung der Verhältnisse — von höchstem Interesse für alle Alpine-Actionäre — bringt die am 10. d. M. erscheinende Nummer des Journals «Neue Nachrichten vom Effecten- und Börsenmarkt» (Wien, IX/1, Postgasse Nr. 4.) Probenummern gratis und franco.



Schmerz erfüllt geben wir hiemit Nachricht von dem Tode der unvergesslichen Frau

Anna Waschnitius

welche heute um 3 Uhr früh nach langem Leiden, versehen mit den heil. Sterbesacramenten, ruhig im Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 10. d. M. um 4 Uhr nachmittags aus der Friedhofkapelle zu St. Christoph in Laibach statt.

Die heiligen Seelenmessen werden in mehreren Kirchen gelesen werden.

Rassenuß am 7. Mai 1893.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Besondere Todesanzeigen werden nicht ausgegeben.



**Course an der Wiener Börse vom 9. Mai 1893.**

Nach dem officiellen Coursblatte

| Staats-Anleihen.                                               |        | Geld   | Ware                                                               | Staats-Anleihen. |        | Geld   | Ware    | Staats-Anleihen. |        | Geld                                              | Ware                                              | Staats-Anleihen. |       | Geld | Ware |
|----------------------------------------------------------------|--------|--------|--------------------------------------------------------------------|------------------|--------|--------|---------|------------------|--------|---------------------------------------------------|---------------------------------------------------|------------------|-------|------|------|
| 1/2 Unheilliche Rente in Noten verz. Mai-November              | 98-20  | 98-40  | Elisabethbahn, 400 u. 2000 R.                                      | 122-00           | 98-25  | 98-75  | 98-80   | 99-60            | 426-50 | 428-00                                            | Tramway-Ges., neue Br., Prioritäts-Actien 100 fl. | 95-00            | 97-00 |      |      |
| 1/2 Rente in Noten verz. Februar-August                        | 98-10  | 98-20  | 200 R. 4 1/2%                                                      | 98-25            | 98-75  | 98-80  | 99-60   | 428-00           | 430-00 | Tramway-Ges., neue Br., Prioritäts-Actien 100 fl. | 95-00                                             | 97-00            |       |      |      |
| 1/2 Silber verz. Jänner-Juli                                   | 97-95  | 98-15  | Frank-Joseph-B. Em. 1884 4 1/2%                                    | 98-25            | 98-75  | 98-80  | 99-60   | 430-00           | 432-00 | Tramway-Ges., neue Br., Prioritäts-Actien 100 fl. | 95-00                                             | 97-00            |       |      |      |
| 1/2 Silber verz. April-October                                 | 97-95  | 98-15  | Galizische Karl-Ludwig-Bahn Em. 1881 300 fl. S. 4 1/2%             | 98-25            | 98-75  | 98-80  | 99-60   | 432-00           | 434-00 | Tramway-Ges., neue Br., Prioritäts-Actien 100 fl. | 95-00                                             | 97-00            |       |      |      |
| 1/2 Silber verz. 1. October                                    | 148-00 | 148-50 | Norarlberger Bahn, Emiff. 1884, 4 1/2% (bis St.) S., f. 100 fl. R. | 98-25            | 98-75  | 98-80  | 99-60   | 434-00           | 436-00 | Tramway-Ges., neue Br., Prioritäts-Actien 100 fl. | 95-00                                             | 97-00            |       |      |      |
| 1/2 Silber verz. 1. Jänner                                     | 148-00 | 148-50 | Ung. Goldrente 4 1/2%                                              | 115-15           | 115-35 | 115-35 | 115-55  | 436-00           | 438-00 | Tramway-Ges., neue Br., Prioritäts-Actien 100 fl. | 95-00                                             | 97-00            |       |      |      |
| 1/2 Silber verz. 1. April                                      | 148-00 | 148-50 | bto. Papierrente 5 1/2%                                            | 115-15           | 115-35 | 115-35 | 115-55  | 438-00           | 440-00 | Tramway-Ges., neue Br., Prioritäts-Actien 100 fl. | 95-00                                             | 97-00            |       |      |      |
| 1/2 Silber verz. 1. Juli                                       | 148-00 | 148-50 | bto. Rente Kronenwähr., 4 1/2%                                     | 94-80            | 95-00  | 95-00  | 95-20   | 440-00           | 442-00 | Tramway-Ges., neue Br., Prioritäts-Actien 100 fl. | 95-00                                             | 97-00            |       |      |      |
| 1/2 Silber verz. 1. October                                    | 148-00 | 148-50 | St. E. M. Gold 100 fl., 4 1/2%                                     | 123-60           | 124-00 | 124-00 | 124-20  | 442-00           | 444-00 | Tramway-Ges., neue Br., Prioritäts-Actien 100 fl. | 95-00                                             | 97-00            |       |      |      |
| 1/2 Silber verz. 1. Jänner                                     | 148-00 | 148-50 | bto. Silb. 100 fl., 4 1/2%                                         | 101-40           | 102-40 | 102-40 | 102-60  | 444-00           | 446-00 | Tramway-Ges., neue Br., Prioritäts-Actien 100 fl. | 95-00                                             | 97-00            |       |      |      |
| 1/2 Silber verz. 1. April                                      | 148-00 | 148-50 | bto. Staats-Oblig. (Ung. Obf.) b. J. 1876, 5 1/2%                  | 121-00           | 122-00 | 122-00 | 122-20  | 446-00           | 448-00 | Tramway-Ges., neue Br., Prioritäts-Actien 100 fl. | 95-00                                             | 97-00            |       |      |      |
| 1/2 Silber verz. 1. Juli                                       | 148-00 | 148-50 | bto. 4 1/2% Schatzregal-Obl. Obl.                                  | 100-60           | 101-50 | 101-50 | 101-70  | 448-00           | 450-00 | Tramway-Ges., neue Br., Prioritäts-Actien 100 fl. | 95-00                                             | 97-00            |       |      |      |
| 1/2 Silber verz. 1. October                                    | 148-00 | 148-50 | bto. Urb. Obl. Obl. 5 1/2%                                         | 150-00           | 151-00 | 151-00 | 151-20  | 450-00           | 452-00 | Tramway-Ges., neue Br., Prioritäts-Actien 100 fl. | 95-00                                             | 97-00            |       |      |      |
| 1/2 Silber verz. 1. Jänner                                     | 148-00 | 148-50 | bto. Präm.-Anl. d. 100 fl. d. B.                                   | 149-50           | 150-50 | 150-50 | 150-70  | 452-00           | 454-00 | Tramway-Ges., neue Br., Prioritäts-Actien 100 fl. | 95-00                                             | 97-00            |       |      |      |
| 1/2 Silber verz. 1. April                                      | 148-00 | 148-50 | bto. d. 50 fl. d. B.                                               | 142-50           | 143-50 | 143-50 | 143-70  | 454-00           | 456-00 | Tramway-Ges., neue Br., Prioritäts-Actien 100 fl. | 95-00                                             | 97-00            |       |      |      |
| 1/2 Silber verz. 1. Juli                                       | 148-00 | 148-50 | Thetis-Reg.-Lose 4 1/2% 100 fl.                                    |                  |        |        |         | 456-00           | 458-00 | Tramway-Ges., neue Br., Prioritäts-Actien 100 fl. | 95-00                                             | 97-00            |       |      |      |
| <b>Grundentl.-Obligationen</b><br>(für 100 fl. EM.).           |        |        |                                                                    |                  |        |        |         |                  |        |                                                   |                                                   |                  |       |      |      |
| 1/2 galizische                                                 |        |        | 5 1/2%                                                             | 109-75           | 110-75 | 110-75 | 110-95  | 458-00           | 460-00 | Tramway-Ges., neue Br., Prioritäts-Actien 100 fl. | 95-00                                             | 97-00            |       |      |      |
| 1/2 niederösterreichische                                      |        |        | 4 1/2%                                                             | 97-50            | 98-50  | 98-50  | 98-75   | 460-00           | 462-00 | Tramway-Ges., neue Br., Prioritäts-Actien 100 fl. | 95-00                                             | 97-00            |       |      |      |
| 1/2 kroatische und slawonische                                 |        |        | 4 1/2%                                                             | 98-55            | 97-55  | 97-55  | 97-75   | 462-00           | 464-00 | Tramway-Ges., neue Br., Prioritäts-Actien 100 fl. | 95-00                                             | 97-00            |       |      |      |
| 1/2 ungatrische (100 fl. B.).                                  |        |        |                                                                    |                  |        |        |         | 464-00           | 466-00 | Tramway-Ges., neue Br., Prioritäts-Actien 100 fl. | 95-00                                             | 97-00            |       |      |      |
| <b>Andere öffentl. Anleihen.</b>                               |        |        |                                                                    |                  |        |        |         |                  |        |                                                   |                                                   |                  |       |      |      |
| Donau-Reg.-Lose 5 1/2%                                         | 129-00 | 130-00 | Donau-Reg.-Lose 5 1/2%                                             | 129-00           | 130-00 | 130-00 | 130-20  | 466-00           | 468-00 | Tramway-Ges., neue Br., Prioritäts-Actien 100 fl. | 95-00                                             | 97-00            |       |      |      |
| bto. Anleihe 1878                                              | 108-50 | 109-50 | bto. Anleihe 1878                                                  | 108-50           | 109-50 | 109-50 | 109-75  | 468-00           | 470-00 | Tramway-Ges., neue Br., Prioritäts-Actien 100 fl. | 95-00                                             | 97-00            |       |      |      |
| Anleihen der Stadt Görz                                        | 111-00 |        | Anleihen der Stadt Görz                                            | 111-00           |        |        |         | 470-00           | 472-00 | Tramway-Ges., neue Br., Prioritäts-Actien 100 fl. | 95-00                                             | 97-00            |       |      |      |
| Anleihen d. Stadtgemeinde Wien                                 | 107-50 | 108-50 | Anleihen d. Stadtgemeinde Wien                                     | 107-50           | 108-50 | 108-50 | 108-75  | 472-00           | 474-00 | Tramway-Ges., neue Br., Prioritäts-Actien 100 fl. | 95-00                                             | 97-00            |       |      |      |
| Anleihen d. Stadtgemeinde Wien (Silber oder Gold)              | 127-75 |        | Anleihen d. Stadtgemeinde Wien (Silber oder Gold)                  | 127-75           |        |        |         | 474-00           | 476-00 | Tramway-Ges., neue Br., Prioritäts-Actien 100 fl. | 95-00                                             | 97-00            |       |      |      |
| Prämien-Anl. d. Statistg. Wien                                 | 108-50 | 107-50 | Prämien-Anl. d. Statistg. Wien                                     | 108-50           | 107-50 | 107-50 | 107-75  | 476-00           | 478-00 | Tramway-Ges., neue Br., Prioritäts-Actien 100 fl. | 95-00                                             | 97-00            |       |      |      |
| Börsebau-Anleihen verlosb. 5 1/2%                              | 100-00 | 100-75 | Börsebau-Anleihen verlosb. 5 1/2%                                  | 100-00           | 100-75 | 100-75 | 100-95  | 478-00           | 480-00 | Tramway-Ges., neue Br., Prioritäts-Actien 100 fl. | 95-00                                             | 97-00            |       |      |      |
| 4 1/2% Krainer Landes-Anl.                                     | 97-75  | 98-75  | 4 1/2% Krainer Landes-Anl.                                         | 97-75            | 98-75  | 98-75  | 98-95   | 480-00           | 482-00 | Tramway-Ges., neue Br., Prioritäts-Actien 100 fl. | 95-00                                             | 97-00            |       |      |      |
| <b>Pfandbriefe</b><br>(für 100 fl.)                            |        |        |                                                                    |                  |        |        |         |                  |        |                                                   |                                                   |                  |       |      |      |
| Bober. allg. Bst. in 50 J. bl. 4 1/2%                          | 121-20 |        | Bober. allg. Bst. in 50 J. bl. 4 1/2%                              | 121-20           |        |        |         | 482-00           | 484-00 | Tramway-Ges., neue Br., Prioritäts-Actien 100 fl. | 95-00                                             | 97-00            |       |      |      |
| bto. " in 50 " 4 1/2%                                          | 108-00 | 100-20 | bto. " in 50 " 4 1/2%                                              | 108-00           | 100-20 | 100-20 | 100-40  | 484-00           | 486-00 | Tramway-Ges., neue Br., Prioritäts-Actien 100 fl. | 95-00                                             | 97-00            |       |      |      |
| <b>Bank-Actien</b><br>(per Stück).                             |        |        |                                                                    |                  |        |        |         |                  |        |                                                   |                                                   |                  |       |      |      |
| Anglo-Def. Bank 200 fl. 60% E.                                 | 151-20 | 151-70 | Anglo-Def. Bank 200 fl. 60% E.                                     | 151-20           | 151-70 | 151-70 | 151-90  | 486-00           | 488-00 | Tramway-Ges., neue Br., Prioritäts-Actien 100 fl. | 95-00                                             | 97-00            |       |      |      |
| Bankverein, Wiener, 100 fl.                                    | 122-20 | 123-00 | Bankverein, Wiener, 100 fl.                                        | 122-20           | 123-00 | 123-00 | 123-20  | 488-00           | 490-00 | Tramway-Ges., neue Br., Prioritäts-Actien 100 fl. | 95-00                                             | 97-00            |       |      |      |
| <b>Actien von Transport-Unternehmungen</b><br>(per Stück).     |        |        |                                                                    |                  |        |        |         |                  |        |                                                   |                                                   |                  |       |      |      |
| Albrecht-Bahn 200 fl. Silber                                   | 95-75  | 96-25  | Albrecht-Bahn 200 fl. Silber                                       | 95-75            | 96-25  | 96-25  | 96-45   | 490-00           | 492-00 | Tramway-Ges., neue Br., Prioritäts-Actien 100 fl. | 95-00                                             | 97-00            |       |      |      |
| Nisid-Bahn. 200 fl. Silb.                                      | 1800   | 1815   | Nisid-Bahn. 200 fl. Silb.                                          | 1800             | 1815   | 1815   | 1830    | 492-00           | 494-00 | Tramway-Ges., neue Br., Prioritäts-Actien 100 fl. | 95-00                                             | 97-00            |       |      |      |
| Wissig-Exp. Eisenb. 300 fl.                                    | 197-00 | 200-00 | Wissig-Exp. Eisenb. 300 fl.                                        | 197-00           | 200-00 | 200-00 | 200-20  | 494-00           | 496-00 | Tramway-Ges., neue Br., Prioritäts-Actien 100 fl. | 95-00                                             | 97-00            |       |      |      |
| Böhm. Nordbahn 150 fl.                                         | 375-00 | 376-00 | Böhm. Nordbahn 150 fl.                                             | 375-00           | 376-00 | 376-00 | 376-20  | 496-00           | 498-00 | Tramway-Ges., neue Br., Prioritäts-Actien 100 fl. | 95-00                                             | 97-00            |       |      |      |
| Westbahn 200 fl.                                               | 1120   | 1125   | Westbahn 200 fl.                                                   | 1120             | 1125   | 1125   | 1127-50 | 498-00           | 500-00 | Tramway-Ges., neue Br., Prioritäts-Actien 100 fl. | 95-00                                             | 97-00            |       |      |      |
| Buchsthebrader Hfl. 500 fl. EM.                                | 367-00 | 371-00 | Buchsthebrader Hfl. 500 fl. EM.                                    | 367-00           | 371-00 | 371-00 | 371-20  | 500-00           | 502-00 | Tramway-Ges., neue Br., Prioritäts-Actien 100 fl. | 95-00                                             | 97-00            |       |      |      |
| bto. (Hl. B.) 200 fl.                                          |        |        | bto. (Hl. B.) 200 fl.                                              |                  |        |        |         | 502-00           | 504-00 | Tramway-Ges., neue Br., Prioritäts-Actien 100 fl. | 95-00                                             | 97-00            |       |      |      |
| Donau = Dampfschiffahrt = Ges.                                 |        |        | Donau = Dampfschiffahrt = Ges.                                     |                  |        |        |         | 504-00           | 506-00 | Tramway-Ges., neue Br., Prioritäts-Actien 100 fl. | 95-00                                             | 97-00            |       |      |      |
| Deferr. 500 fl. EM.                                            |        |        | Deferr. 500 fl. EM.                                                |                  |        |        |         | 506-00           | 508-00 | Tramway-Ges., neue Br., Prioritäts-Actien 100 fl. | 95-00                                             | 97-00            |       |      |      |
| Drau-E. (Watt. D.) 200 fl. S.                                  |        |        | Drau-E. (Watt. D.) 200 fl. S.                                      |                  |        |        |         | 508-00           | 510-00 | Tramway-Ges., neue Br., Prioritäts-Actien 100 fl. | 95-00                                             | 97-00            |       |      |      |
| Dur. Vodenbacher E.-B. 200 fl. S.                              |        |        | Dur. Vodenbacher E.-B. 200 fl. S.                                  |                  |        |        |         | 510-00           | 512-00 | Tramway-Ges., neue Br., Prioritäts-Actien 100 fl. | 95-00                                             | 97-00            |       |      |      |
| Ferdinands-Nordb. 1000 fl. EM.                                 | 2945   | 2955   | Ferdinands-Nordb. 1000 fl. EM.                                     | 2945             | 2955   | 2955   | 2960    | 512-00           | 514-00 | Tramway-Ges., neue Br., Prioritäts-Actien 100 fl. | 95-00                                             | 97-00            |       |      |      |
| Galiz. Karl-Ludw. 200 fl. EM.                                  | 218-75 | 219-00 | Galiz. Karl-Ludw. 200 fl. EM.                                      | 218-75           | 219-00 | 219-00 | 219-20  | 514-00           | 516-00 | Tramway-Ges., neue Br., Prioritäts-Actien 100 fl. | 95-00                                             | 97-00            |       |      |      |
| Lemb. = Gernow. = Jassu. Eisenb. = Gesellh. 200 fl. S.         | 257-75 | 258-50 | Lemb. = Gernow. = Jassu. Eisenb. = Gesellh. 200 fl. S.             | 257-75           | 258-50 | 258-50 | 258-75  | 516-00           | 518-00 | Tramway-Ges., neue Br., Prioritäts-Actien 100 fl. | 95-00                                             | 97-00            |       |      |      |
| Lomb. österr., Triest, 500 fl. EM.                             | 430-00 | 435-00 | Lomb. österr., Triest, 500 fl. EM.                                 | 430-00           | 435-00 | 435-00 | 435-20  | 518-00           | 520-00 | Tramway-Ges., neue Br., Prioritäts-Actien 100 fl. | 95-00                                             | 97-00            |       |      |      |
| Deferr. Nordwestb. 200 fl. Silb.                               | 216-00 | 216-50 | Deferr. Nordwestb. 200 fl. Silb.                                   | 216-00           | 216-50 | 216-50 | 216-75  | 520-00           | 522-00 | Tramway-Ges., neue Br., Prioritäts-Actien 100 fl. | 95-00                                             | 97-00            |       |      |      |
| bto. (Hl. B.) 200 fl. S.                                       |        |        | bto. (Hl. B.) 200 fl. S.                                           |                  |        |        |         | 522-00           | 524-00 | Tramway-Ges., neue Br., Prioritäts-Actien 100 fl. | 95-00                                             | 97-00            |       |      |      |
| Brag-Dugur Eisenb. 150 fl. Silb.                               | 98-50  | 99-00  | Brag-Dugur Eisenb. 150 fl. Silb.                                   | 98-50            | 99-00  | 99-00  | 99-20   | 524-00           | 526-00 | Tramway-Ges., neue Br., Prioritäts-Actien 100 fl. | 95-00                                             | 97-00            |       |      |      |
| Staatseisenbahn 200 fl. S.                                     |        |        | Staatseisenbahn 200 fl. S.                                         |                  |        |        |         | 526-00           | 528-00 | Tramway-Ges., neue Br., Prioritäts-Actien 100 fl. | 95-00                                             | 97-00            |       |      |      |
| Südbahn 200 fl. Silber                                         | 198-00 | 199-00 | Südbahn 200 fl. Silber                                             | 198-00           | 199-00 | 199-00 | 199-20  | 528-00           | 530-00 | Tramway-Ges., neue Br., Prioritäts-Actien 100 fl. | 95-00                                             | 97-00            |       |      |      |
| Südnord. Verb.-B. 200 fl. EM.                                  | 264-00 | 267-00 | Südnord. Verb.-B. 200 fl. EM.                                      | 264-00           | 267-00 | 267-00 | 267-20  | 530-00           | 532-00 | Tramway-Ges., neue Br., Prioritäts-Actien 100 fl. | 95-00                                             | 97-00            |       |      |      |
| Tramway-Ges., Bst., 170 fl. d. B.                              |        |        | Tramway-Ges., Bst., 170 fl. d. B.                                  |                  |        |        |         | 532-00           | 534-00 | Tramway-Ges., neue Br., Prioritäts-Actien 100 fl. | 95-00                                             | 97-00            |       |      |      |
| Em. 1887, 200 fl.                                              |        |        | Em. 1887, 200 fl.                                                  |                  |        |        |         | 534-00           | 536-00 | Tramway-Ges., neue Br., Prioritäts-Actien 100 fl. | 95-00                                             | 97-00            |       |      |      |
| <b>Industrie-Actien</b><br>(per Stück).                        |        |        |                                                                    |                  |        |        |         |                  |        |                                                   |                                                   |                  |       |      |      |
| Vauget., Allg. Def., 100 fl.                                   | 111-50 | 113-00 | Vauget., Allg. Def., 100 fl.                                       | 111-50           | 113-00 | 113-00 | 113-20  | 536-00           | 538-00 | Tramway-Ges., neue Br., Prioritäts-Actien 100 fl. | 95-00                                             | 97-00            |       |      |      |
| Aggder Eisen- und Stahl-Ind. in Wien 100 fl.                   | 65-00  | 67-00  | Aggder Eisen- und Stahl-Ind. in Wien 100 fl.                       | 65-00            | 67-00  | 67-00  | 67-20   | 538-00           | 540-00 | Tramway-Ges., neue Br., Prioritäts-Actien 100 fl. | 95-00                                             | 97-00            |       |      |      |
| Eisenbahn-Verh., erste, 80 fl.                                 | 94-50  | 95-50  | Eisenbahn-Verh., erste, 80 fl.                                     | 94-50            | 95-50  | 95-50  | 95-70   | 540-00           | 542-00 | Tramway-Ges., neue Br., Prioritäts-Actien 100 fl. | 95-00                                             | 97-00            |       |      |      |
| Eisenhüt., Papier, u. B. = Ges.                                | 47-00  | 49-00  | Eisenhüt., Papier, u. B. = Ges.                                    | 47-00            | 49-00  | 49-00  | 49-20   | 542-00           | 544-00 | Tramway-Ges., neue Br., Prioritäts-Actien 100 fl. | 95-00                                             | 97-00            |       |      |      |
| Ziefinger Branner 100 fl.                                      | 113-50 | 115-00 | Ziefinger Branner 100 fl.                                          | 113-50           | 115-00 | 115-00 | 115-20  | 544-00           | 546-00 | Tramway-Ges., neue Br., Prioritäts-Actien 100 fl. | 95-00                                             | 97-00            |       |      |      |
| Montan-Gesellh., österr. alpine Brager Eisen-Ind. Gef. 200 fl. | 471-00 | 476-00 | Montan-Gesellh., österr. alpine Brager Eisen-Ind. Gef. 200 fl.     | 471-00           | 476-00 | 476-00 | 476-20  | 546-00           | 548-00 | Tramway-Ges., neue Br., Prioritäts-Actien 100 fl. | 95-00                                             | 97-00            |       |      |      |
| Salgo-Lari. Steinbohlen 60 fl.                                 | 695-00 | 705-00 | Salgo-Lari. Steinbohlen 60 fl.                                     | 695-00           | 705-00 | 705-00 | 705-20  | 548-00           | 550-00 | Tramway-Ges., neue Br., Prioritäts-Actien 100 fl. | 95-00                                             | 97-00            |       |      |      |
| „Schloßmühl“, Papier, 200 fl.                                  | 204-00 | 205-00 | „Schloßmühl“, Papier, 200 fl.                                      | 204-00           | 205-00 | 205-00 | 205-20  | 550-00           | 552-00 | Tramway-Ges., neue Br., Prioritäts-Actien 100 fl. | 95-00                                             | 97-00            |       |      |      |
| „Steyerm.“, Papier, u. B. = Ges.                               | 147-00 | 149-00 | „Steyerm.“, Papier, u. B. = Ges.                                   | 147-00           | 149-00 | 149-00 | 149-20  | 552-00           | 554-00 | Tramway-Ges., neue Br., Prioritäts-Actien 100 fl. | 95-00                                             | 97-00            |       |      |      |
| Trilateral Kohlenm.-Ges. 70 fl.                                | 153-50 | 154-50 | Trilateral Kohlenm.-Ges. 70 fl.                                    | 153-50           | 154-50 | 154-50 | 154-70  | 554-00           | 556-00 | Tramway-Ges., neue Br., Prioritäts-Actien 100 fl. | 95-00                                             | 97-00            |       |      |      |
| Waffen- u. Def. in Wien, 100 fl.                               | 349-00 | 354-00 | Waffen- u. Def. in Wien, 100 fl.                                   | 349-00           | 354-00 | 354-00 | 354-20  | 556-00           | 558-00 | Tramway-Ges., neue Br., Prioritäts-Actien 100 fl. | 95-00                                             | 97-00            |       |      |      |
| Waggon-Verhant., Allg. in Pest, 80 fl.                         | 124-00 | 126-00 | Waggon-Verhant., Allg. in Pest, 80 fl.                             | 124-00           | 126-00 | 126-00 | 126-20  | 558-00           | 560-00 | Tramway-Ges., neue Br., Prioritäts-Actien 100 fl. | 95-00                                             | 97-00            |       |      |      |
| Br. Vauget'sche 100 fl.                                        | 122-50 | 123-00 | Br. Vauget'sche 100 fl.                                            | 122-50           | 123-00 | 123-00 | 123-20  | 560-00           | 562-00 | Tramway-Ges., neue Br., Prioritäts-Actien 100 fl. | 95-00                                             | 97-00            |       |      |      |
| Wienerberger Ziegel-Actien-Ges.                                | 281-00 | 281-25 | Wienerberger Ziegel-Actien-Ges.                                    | 281-00           | 281-25 | 281-25 | 281-45  | 562-00           | 564-00 | Tramway-Ges., neue Br., Prioritäts-Actien 100 fl. | 95-00                                             | 97-00            |       |      |      |
| <b>De</b>                                                      |        |        |                                                                    |                  |        |        |         |                  |        |                                                   |                                                   |                  |       |      |      |

**Täglich**  
**Gefrorenes,**  
**Eis-Kaffee und**  
**Eis-Chocolade**  
in der Conditorei  
*Rudolf Kirbisch*  
Congressplatz. (1550) 12-12  
**Monatzimmer**  
groß und

groß und sehr hell, ist sogleich zu vermieten  
in der **Bahnhofgasse Nr. 30.**  
Dasselbst ist auch eine **kleine Wohnung**  
zu vermieten. (2064) 3-2

**Anzeige.**  
Wegen Ueberfüllung einer Clavier-Fabrik  
in Wien sind mir  
**6 Stück ganz neue  
Stutzflügel**  
zugeschickt worden, welche ich um den  
enorm billigen Preis von k. fl. 285 abgeben  
kann. Selbe sind 7 octavig mit 5 Eisen-  
spreizen und großer Eisenplatte und elegant  
ausgestattet. Dieser Verkauf bietet Gelegen-  
heit, gute, dauerhafte Claviere um einen  
billigen Preis zu kaufen. Dasselbst sind auch  
**neue Claviere und Pianinos** für hier,  
wie auch auf das Land zu vermieten.  
Ich lade zur gefälligen Besichtigung der  
Claviere und empfehle mich ergebenst  
auch zum **Clavierstimmen.** (2099) 3—1

Achtungsvoll  
**Ferd. Dragatin,**  
Clavierstimmer des Philh. Vereines  
Florianigasse Nr. 50.

# Eine Postexpeditorin

wünscht ihren Posten zu ändern. Anträge  
 an die Administration dieser Zeitung unter  
 "K. k. 100." erbeten.

(2100) 3—1



**Prämiiert**  
mit dem Ehrendiplome  
und der goldenen Me-  
daille in den hygie-  
nischen Ausstellun-  
gen zu London und  
Paris, mit der goldenen  
Medaille zu Brüssel  
und Tunis.

**Himbeersyrup,**  
 Meist Dampf aus aromatischen Gebirgs-  
 himbeeren zubereitet. Eine Flasche zu 1 Kilo-  
 gramm Inhalt **65 kr.;** ausgewogen zu **55 kr.**  
 per Kilogramm. Wird auch in Korbfässchen  
 zu 3 Kilogramm (Postcolli), zu 10, 20 und  
 40 Kilogramm versendet. (1484) 7

**Apotheke Piccoli**  
 „zum Engel“ in Laibach, Wienerstrasse.  
 Auswärtige Aufträge werden umgehend  
 gegen Nachnahme des Betrages effectuiert.

*Dr. Josip Kušar*  
odvetniški kandidat  
in  
*Marija Kušar roj. Mally-jeva*  
poročena.

*Ljubljana* 10. majnika 1893 *Kranj.*

(Brez vsacega posebnega obvestila.) (2108.)



## Hühneraugen

(1881) 12—6

**Schwielen und harte Haut an den Füßen beseitigt am sichersten, rasch und schmerzlos, wie allgemein anerkannt, nur das in den Apotheken ausdrücklich zu verlangende**

**Trnkóczy's Elisabeth-Pflaster à 40 kr.**

jedoch das echte mit nebiger, ges. dep. Schutzmarke. Nach Erhalt 45 kr. in Briefmarken erfolgt kostenfreie Zusendung aus:

**Trnkóczy's Löwen-Apotheke, Wien, VIII. Bezirk.**

**Depôt in Laibach: In allen Apotheken.**

**UHREN** in Gold, Silber, Stahl und Nickel zu  
**Firmungs - Geschenken**  
empfiehlt  
**Robert Kriegl**, Uhrmacher, Theatergasse Nr. 6.  
Preise: Silberne Taschenuhren für Knaben und Herren von 6 fl. 50 kr. aufwärts;  
silberne Damenuhren von 7 fl. aufwärts; goldene Damenuhren von 14 fl.; goldene  
Irrerenuhren von 25 fl. aufwärts.  
(2116) 5—1



## Kärntner Römerquelle

leichtest verdaulicher, reinst alkalischer Alpensäuerling, frei von allen den Magen beschwerenden, die Schleimhäute reizenden Nebenbestandtheilen.

Haupt-Depot in **Lalbach** bei (2118) 6-1

### M.E. Supan, Wienerstrasse.

Ein großes

# Gasthaus

samt Garten und Kegelbahn

ist sogleich zu verpachten. Wo? sagt die Administration dieser Zeitung. (2113) 2—1

# Comptoirist

flinker Arbeiter, mit hübscher Handschrift möglichst der slovenischen Sprache mächtig wird **sofort** acceptiert.

Wo? sagt aus Gefälligkeit die Administration dieser Zeitung. (2121) 3—1

**Schweizerhaus.**

Morgen Donnerstag am 11. Mai

**großes**

**Militär-Concert.**

Anfang halb 4 Uhr.

Eintritt 20 kr. Kinder frei.

Hochachtungsvoll

**Hans Eder.**

(2117)

**Nach Laverca!** (2120) 2-1  
**Sonntag den 14. Mai 1893**  
**grosses Maifest**  
in **Laverca** im neu adaptierten Parke und  
Salon unter Mitwirkung der  
Musikkapelle des 17. Infanterie-Regiments Baron Kuhn.  
Musikprogramm gewählt.  
**Anfang halb 4 Uhr nachmittags.**  
**Entrée 20 kr.**  
Der Aufstellungsplatz für die nach  
Laverca fahrenden Omnibusse wird durch  
besondere Placate bekanntgegeben werden.

|                                  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |                                 |   |
|----------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|---|
| ◻                                | ◄ Apotheke Trnkóczy, Wien V ◄                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | ◻                               |   |
| ◄ Apotheke Trnkóczy, Wien VIII ◄ | <div data-bbox="1489 1974 1648 2121" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="1443 2124 1692 2151" data-label="Text"> <p><b>Trnkóczy's</b></p> </div> <div data-bbox="1397 2157 1737 2249" data-label="Text"> <h1>Cognac-Bitter</h1> </div> <div data-bbox="1406 2252 1727 2279" data-label="Text"> <p>1 Flasche 50 kr., 12 Flaschen 5 fl.</p> </div> <div data-bbox="1519 2282 1611 2303" data-label="Text"> <p><b>Köstlich !</b></p> </div> <div data-bbox="1400 2309 1729 2378" data-label="Text"> <p>Von anregender, kräftigender Wirkung auf den Magen, den Appetit und die Verdauung stärkend.</p> </div> <div data-bbox="1509 2381 1737 2402" data-label="Text"> <p>Zu haben bei (289) 24</p> </div> <div data-bbox="1424 2405 1705 2441" data-label="Text"> <h2>Ubalđ v. Trnkóczy</h2> </div> <div data-bbox="1456 2441 1676 2465" data-label="Text"> <p>Apotheker in Laibach.</p> </div> <div data-bbox="1415 2471 1716 2498" data-label="Text"> <p><b>Umgehender Postversandt.</b></p> </div> | ◄ Apotheke Trnkóczy, Wien III ◄ | ◻ |
| ◻                                | ◄ Apotheke Trnkóczy in Graz ◄                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | ◻                               |   |

# Agenten

aller Branchen werden zur Uebernahme einer **höchst leichten, bequemen und sehr lohnenden** Vertretung für ein **Gross-Export-Geschäft** gegen hohe Provision und fixen Gehalt bis **200 fl.** per Monat überall gesucht. Die Ausföhrung dieser Vertretung kann auch von **Privat-Personen** in freien Stunden besorgt werden. Offerten übernimmt **J. Srb, Prag,**

(2073) 2.